

Durch die anhaltende Abwanderung ostdeutscher Jugendlicher in die westlichen Bundesländer, sowie die rückläufige demografische Entwicklung und die damit verbundene deutliche Abnahme der Bewerber/innenzahlen, zeichnet sich ein Mangel an qualifiziertem Fachpersonal ab. Diese Entwicklung wird mit Blick auf den zukünftigen Fachkräftebedarf viele ostdeutsche Betriebe und Unternehmen vor gravierende Probleme stellen. Insbesondere Regionen, die bereits heute mit den dramatischen Folgen von Bevölkerungsrückgang und Überalterung zu kämpfen haben, droht eine Einschränkung ihrer Wirtschaftskraft und Leistungsfähigkeit.

Gleichzeitig werden vorhandene Kompetenzen von Flüchtlingen häufig nicht identifiziert, anerkannt und genutzt.

Vielen geduldeten Flüchtlingen, die sich seit Jahren in Deutschland aufhalten, hier geboren und zur Schule gegangen sind, wird ein gesicherter Aufenthalt und der ungehinderte Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt versagt bleiben. Die Diskriminierung von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt verhindert ihre Integration. Der Zwang zum Nichtstun und die damit verbundene dauerhaft frustrierende Lebenssituation machen viele Flüchtlinge krank, zerbrechen ihre Persönlichkeit und ihren Selbsterhaltungswillen.

Welche direkten und indirekten Faktoren schränken die Chancen junger Flüchtlinge auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt ein? Und wie sieht es diesbezüglich in Thüringen aus?

Wir laden Sie ein, darüber mit uns ins Gespräch zu kommen!

Programm ab 16:30	Anmeldung der Teilnehmenden
17:00 Uhr	Begrüßung Severin Schmidt FES, Landesbüro Thüringen
	Christine Rehklau Flüchtlingsrat Thüringen
17:10 Uhr	Ausbildungssituation und Bewerbermangel: Ein Überblick
	Dr. Udo Papies Institut für sozialökonomische Strukturanalysen
17:40 Uhr	Situationsaufnahme – Junge Flüchtlinge in den Neuen Bundesländern
	Dr. Karin Scherschel Friedrich-Schiller Universität Jena, Institut für Soziologie
18:00 Uhr	Positivbeispiele der Integration von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt
	Barbara Hofmann Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderer- familien Köln (RAA)
18:30 Uhr	Gespräch mit den Referenten sowie
	Peter Metz, MdL Bildungspolitischer Sprecher der SPD- Fraktion im Thüringer Landtag
	Mohammed Jouni JOG – Jugendliche ohne Grenzen
Moderation:	Carsten Rose, Radio F.R.E.I.
ca. 19:30 Uhr	Ende der Veranstaltung und Imbiss

Beachten Sie folgende **organisatorische Hinweise:**

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem untenstehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **7. Juni** anmelden. Herzlichen Dank.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Sollte die Veranstaltung belegt sein, werden Sie benachrichtigt.

Ihre Ansprechpartner/in in unserem Büro:

- Severin Schmidt und
- Elke Bauerfeld

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Gerne können Sie diese Einladung auch an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weiterer Personen bitten wir Sie das Anmeldeformular als Kopie zu verwenden. Vielen Dank.

Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich für diese Veranstaltung an:

Tagung

„Flüchtlinge und Arbeitsmarkt: unvereinbar oder aufeinander angewiesen?“

Mittwoch, 9. Juni , 17:00 – 19:30 Uhr

Radio F.R.E.I.
Gottthardstraße 21
99084 Erfurt

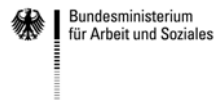
Name/Vorname.....

Absender bitte auf der Rückseite angeben.

Datum

Unterschrift

Kooperationspartner und Unterstützer:



Tagung in Kooperation mit dem Projekt „to arrange – initiativ flüchtlinge in arbeit“

„Flüchtlinge und Arbeitsmarkt: unvereinbar oder aufeinander angewiesen?“



Mittwoch, 9. Juni
17:00 – 19:30 Uhr
Radio F.R.E.I.
Gotthardstraße 21
99084 Erfurt